KLAUS-GROTH-SCHULE

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
des Schulverbandes Tornesch-Uetersen in Tornesch

Newsletter Nr. 6
Schuljahr 2019-2020

Tornesch, 20. Mai 2020

Liebe Eltern der KGST,

in der nächsten Woche beginnt die Phase 3 der Schulöffnung. Das heißt, für alle Schüler*innen der 8., 11. und 12. Klassen gibt es täglich ein zweistündiges Präsenzangebot, das den online-Unterricht und den Unterricht über EduDocs in diesen Fächern ersetzen wird. Die Schüler*innen der 9. Klassen, die nicht an den ESA-Prüfungen teilgenommen haben, erhalten ebenfalls ein zweistündiges Präsenzangebot. Die Teilnahme an diesen Präsenzzeiten ist verpflichtend. Nur Jugendliche, die an den ESA-Prüfungen teilgenommen haben und davon ausgehen, dass sie in die 10. Klasse versetzt werden, können auf freiwilliger Basis an den Präsenzzeiten ihrer Klasse teilnehmen.

Das Ministerium hat bereits angekündigt, dass die Phase 4, in der die Schüler*innen der Klassen 5 bis 7 in die Schule kommen werden, am Dienstag, den 2. Juni 2020 beginnen wird.

Um die Mindestabstände von 1,50 Meter garantieren zu können. Werden die Klassen bis zu den Sommerferien - und sehr wahrscheinlich darüber hinaus - nur in halber Klassenstärke unterrichtet. Die Klassenlehrkräfte haben ihre Klassen in zwei Gruppen aufgeteilt und Sie müssten bereits darüber informiert sein, welcher Gruppe ihr Kind zugeordnet wurde.

Die Stundenpläne können Sie auf der Homepage einsehen oder aber und dies ist neu auf Webuntis: www.webuntis.com und/oder über die Untis Mobile App (erhältlich in den Appstores). Benutzername ist die jeweilige Klassenbezeichnung inklusive der Gruppe, in die ein*e Schüler*in eingeteilt wurde (z. B. "12a1" oder "12a2"), das Passwort erhalten die Schüler*innen von den Klassenlehrkräften. Dort ist zukünftig auch der Vertretungsplan einsehbar.

Praktische Organisation der Präsenzzeiten

Wir haben uns bemüht, dass die Schüler*innen Unterricht in Mathematik, Englisch und Sport erhalten. In der Sekundarstufe I soll zudem Sportunterricht stattfinden, in der Oberstufe im jeweiligen Profilfach. An dem fünften Tag der Woche gibt es ein weiteres Fach. Sollte die Fachlehrkraft aber zur Risikogruppe gehören und deshalb im Homeoffice bleiben müssen, gibt es bis zu den Sommerferien keinen Vertretungsunterricht. Der Unterricht findet dann weiterhin als online-Unterricht und über EduDocs statt. Nach den Sommerferien wird dies allerdings anders organisiert, um allen Schüler*innen Unterricht mit einer Lehrkraft in der Schule zu ermöglichen.

Die Schüler*innen warten vor Unterricht vor dem Haupteingang. Der Einlass erfolgt durch zwei Eingänge. Schüler*innen, die ihre Klasse im Neubau haben, warten auf der linken Seite und Schüler*innen, die in den Altbau müssen, auf der rechten Seite. Auf dem Boden sind im Abstand von zwei Metern Punkte aufgemalt. Jede*r Schüler*in wartet auf einem Punkt.

Die Lehrkräfte holen ihre Schüler*innen kurz vor Unterrichtsbeginn am Haupteingang ab und überwachen die Handdesinfektion, die bei Desinfektionsspendern im Eingangsbereich erfolgt. Es gibt im Gebäude Einbahnstraßenregelungen, die allerdings erst im Laufe der Woche perfekt ausgeschildert werden können. Im Neubau ist der zentrale Treppenaufgang in der Mensa gesperrt. In die Etagen gelangt man nur durch das Treppenhaus, das in der Nähe der Musikräume liegt. Zum Verlassen des Gebäudes ist das Treppenhaus, in dem sich auch der Fahrstuhl befindet, zu nutzen. Dort nutzen die Schüler*innen die Ausgangstür, die direkt vom Treppenhaus auf den Schulhof führt.
Im Altbau ist das linke Treppenhaus, also das vom Haupteingang als erstes zu erreichende Treppenhaus dasjenige, das zu nehmen ist, um in die Etagen zu erlangen. Zum Verlassen des Gebäudes nutzen die Schüler*innen das Treppenhaus, das in Richtung Sportplatz liegt. Die Schüler*innen verlassen das Gebäude links, wenn sie herunterkommen, vor dem kleineren Lehrerzimmer, also durch den Ausgang, der normalerweise gesperrt ist.

Am Montag werden alle Schüler*innen mit diesen Einbahnstraßenregelungen, den Hygieneregeln und den Abstandsregeln, die übrigens auch für das gesamte Schulgelände und die Fahrradgarage gelten, vertraut gemacht. Im Neubau befinden sich in den Klassenräumen Papierhandtücher und Seife. Im Altbau können erst in den Sommerferien weitere Waschbecken montiert werden. Im Neubau ist nur die WC-Anlage im Erdgeschoss geöffnet und wird in regelmäßigen Abständen vom Reinigungspersonal gereinigt.

Im Klassenraum werden die Schüler*innen bestimmten Tischen zugewiesen, die sie bis zu den Sommerferien behalten werden. Da der Unterricht in zwei Schichten erfolgt, sitzen an jedem Tisch zwei Schüler*innen nacheinander. Zwischen der ersten und der zweiten Schicht gibt es eine Freistunde, während der die Klassenräume von den Reinigungskräften desinfiziert werden.

Zu Beginn einer jeden Doppelstunde werden die Schüler*innen befragt, ob sie sich gesund fühlen und ob jemand Anzeichen einer Infektion mit Covid-19 hat. Sollte jemand Symptome zeigen, wird er sofort nach Hause geschickt und die Schulleitung wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Am Ende der Doppelstunde werden die Schüler*innen von ihrer Lehrkraft bis zum Ausgang begleitet.

Sportunterricht findet, wenn es das Wetter zulässt, im Freien statt. Die Umkleideräume und Duschen in den Sporthallen sind gesperrt. Deshalb sollten die Jugendlichen nach Möglichkeit in Sportkleidung zur Schule kommen und so auch nach dem Unterricht wieder nach Hause gehen oder fahren, damit sie dort dann duschen können.

Die Präsenzzeiten sind keine Unterrichtszeiten. Deshalb gelten die derzeitigen Bestimmungen zur Leistungsbewertung weiter. Klassenarbeiten, Klausuren oder

benotete Tests sind untersagt. Unbenotete Lernstandserhebungen, die Schüler*innen und Eltern rückmelden, inwieweit der Stoff beherrscht wird, sind aber zulässig. Wegen der Mitarbeit während der Präsenzzeiten können sich Schüler*innen nur verbessern, nicht aber verschlechtern, gemessen am Leistungsstand bis zum 13. März 2020.

Für die Fächer, die in den Präsenzzeiten in der Schule stattfinden, sind keine zusätzlichen Aufgaben auf EduDocs oder online-Unterricht nötig. Wenn es also zwei Stunden Mathe gibt, werden für die verbleibenden zwei Stunden Mathe, die nicht in der Präsenzzeit in der Schule stattfinden, Aufgaben für zuhause mitgeben. Arbeitszettel oder anderes Arbeitsmaterial erhalten die Schüler*innen in der Schule während der Doppelstunde.

Fächer, die keine Berücksichtigung in den Präsenzzeiten finden konnten, arbeiten weiterhin mit den Schüler*innen via EduDocs und Webex. Der online-Unterricht findet selbstverständlich außerhalb der Präsenzzeiten der Schüler*innen statt und die Zeiten werden unter den Lehrkräften abgestimmt, damit es nicht zu Überschneidungen kommt.

Bitte beachten Sie, dass es in der Woche vom 8. bis 12. Juni zunächst drei Tage mündliche Abiturprüfungen und dann zwei Tage mündliche ESA- bzw. MSA-Prüfungen gibt und deshalb keine Präsenzzeiten in der Schule möglich sind.

Ich bin mir sicher, dass wir möglichst umsichtige Vorbereitungen getroffen haben, damit wir erfolgreich in die nächste Phase der Schulöffnung starten können. Dies liegt nicht nur an dem großen Engagement vieler Lehrkräfte sondern auch an der vorbildlichen Unterstützung, die wir durch den Schulträger, insbesondere die Hausmaiester, die Schulsekretärinnen und die vielen Mitarbeiter*innen, die für die Reinigung und die Hygiene in öffentlichen Gebäuden zuständig sind, erfahren haben.

Ich grüße Sie ganz herzlich!

Andreas Waldowsky
(Schulleiter)

Melden Sie sich auf der Homepage der KGST für den Newsletter an:
https://kgs-tornesch.de/newsletter/